

Wichtig dabei scheint wohl zu sein das man sich von vornherein frei macht von eingefahrenem "Wissen" das jeder von uns meint zu haben. Gerade das man das Phänomen nicht strikt in Physik und Psyche trennen kann, ist meiner Meinung nach der wichtigste Schlüssel. Die Quelle des psychologischen Teils des Phänomens, würde m.E. hier ja sowas wie der schöpferische Anteil sein. Tief aus dem Unterbewusstsein, das mit Bildern arbeitet, könnte so das Drehbuch für solche Phänomene entstehen und sich in der Umwelt äussern. Die Phänomene können sich somit vielleicht in jeder Form zeigen, abhängig vom "Schöpfer" dieser Spukphänomene -> das Unterbewusstsein des Menschen !

Den Vortrag fand ich wirklich interessant, obwohl ich den Großteil des Vorgetragenen so oder so ähnlich schon kannte. Für mich das wichtigste an diesem Abend war, das Dr.Dr.Walter von Lucadou ganz deutlich herausgearbeitet hat das es eine strikte Trennung der "Inneren Welt" und der "Äußeren Welt" so wohl nicht geben soll und das man Spukfälle in seiner Gesamtheit betrachten muss - der psychologische Aspekt dabei ist wohl nicht weniger wichtig als der physikalische.

Es wird bald wieder einen Vortrag mit Dr.Dr.Walter von Lucadou im Bildungszentrum in Sigmaringen geben. Am 23.November 2011 findet der Vortrag mit Titel "**Über den Umgang mit Geistern - Wenn Jugendliche Geister beschwören**" statt.

<http://www.bildungszentrum-sigmaringen.de/Monatsuebersicht.476.0.html>

Alle in diesem Text genannten Meinungen und "Theorien" sind so aufgeschrieben wie ich es verstanden habe. Dieser Text spiegelt nicht zwangsläufig die Meinung von Dr.Dr.Walter von Lucadou oder den Veranstaltern wieder.

Weiterführende Links zum Thema:

- [Bildungszentrum Sigmaringen](#)
- [Parapsychologischen Beratungsstelle Freiburg](#)